

## Rosenheim siegt souverän 5:0 in Frammersbach

Mit einem Steve Schmutzler in EM-Form und einer routinierten Abwehrreihe holte sich der MTV Rosenheim in Frammersbach die Punkte. Die Spessarter gestalteten jedoch die Partie nach dem zweiten Satz offen, hatten sogar Satzbälle, doch vor allem ein grandios aufgelegter Schmutzler sorgte immer zur richtigen Zeit für den Vorteil für sein Team. "Wir haben ab dem zweiten Satz gezeigt, dass wir mitspielen können. Wenn wir den Satzball im 3. Satz genutzt hätten, hätte das Spiel noch kippen können. Aber mit dem ersten Bundesligaspiel bin ich dennoch zufrieden." resümierte Abteilungsleiter Karlheinz Geiger.

### **TuS Frammersbach – MTV Rosenheim 0:5 (5:11 10:12 8:11 9:11 9:11)**

Im ersten Durchgang präsentierte sich vor allem die Abwehrreihe Mill, Becker und Hofmann in ihrem ersten Bundesligaspiel zu nervös. Was natürlich den erfahrenen Rosenheimern in die Karten spielte. Schnell musste man den ersten Durchgang mit 5:11 abgeben.

Danach legten die Frammersbach ihre Nervosität ab und kämpften sich ins Spiel, doch Nationalangreifer Steve Schmutzler hatte sich warm geschossen und machte es dem TuS sehr schwer vor allem die Angriffe auf die Frammersbacher Angreifer abzuwehren. Auch die Angabe von Philipp Motschmann hatte noch nicht die nötige Durchschlagskraft. Ende des Satzes kämpften sich Mill und Co. nochmal heran, aber die Oberbayern markierten die zwei entscheidenden Punkte auf der Anzeigetafel zum 10:12.

Im dritten Satz stand die TuS-Abwehr dann viel besser. Und man gestaltete das Spiel offener. Doch ab Mitte des Satzes zeigten Alex Mill und vor allem Zuspieler Tobias Becker schwächen beim Zuspiel, so dass Inderwies und Motschmann meist aus drei bis fünf Metern Entfernung zum Band schlagen mussten. Dadurch hatte die Rosenheimer Defensive um einen überragenden Christian Weiß und Zuspieler Lothar Kiermaier leichtes Spiel, Schmutzler die Bälle optimal auf die Leine vorzulegen. Dies nutzte der gebürtige Vogtländer natürlich eiskalt aus und Rosenheim ging mit 3:0 in die Satzpause. Nach dem Seitenwechsel zum 4. Satz kamen die Rothemden dann besser ins Spiel und beide Mannschaften zeigten den 150 Zuschauern Faustball auf höchstem Niveau. Was auch daran lag das Philipp Motschmann mit dem Aufschlag mehr und mehr Druck erzeugen konnte. Leider konnten die Frammersbacher Angreifer Inderwies und Motschmann an diesem Tage aus dem Rückschlag nicht ihre Normalform erreichen und ließen im vierten wie auch im fünften Durchgang etliche Chancen aus. Vor dem letzten Satz kam Stefan Keßler für Tobias Becker und Kapitän Mill ging ins die Mitte was der TuS-Defensive viel mehr Sicherheit einbrachte. Leider kam dieser Wechsel erst viel zu spät „Wir hätten dem Gegner viel früher mal ein andres Bild in unsrer Defensive bieten sollen“, so Abwehrspieler Hofmann nach dem Spiel, an dem das Match mehr oder weniger vorbeilief, weil der Druck der Rosenheimer oftmals über die Angreifer ausgeübt wurde.

Trotz der 0:5-Niederlage zeigte sich Abteilungsleiter Karlheinz Geiger optimistisch: „Wir waren ab dem 2.Satz nah dran. Uns fehlte in den entscheidenden Phasen auch das Glück. Leider hat jeder der 6 Spieler, abgesehen von Stefan Keßler, weit unter Normalform gespielt, was sicherlich auch auf die Nervosität beim ersten Bundesligaspiel zurückzuführen ist. Nächste Woche sieht das Ganze dann wieder völlig anders aus!“ An gleicher Stelle empfängt der TuS nächsten Samstag die Offenburger FG, die mit einem 5:1 über Öschelbronn in die Saison gestartet ist.

10.5.